

ИНСТИТУТ РУССКОЙ ЛИТЕРАТУРЫ
(ПУШКИНСКИЙ ДОМ)
РОССИЙСКОЙ АКАДЕМИИ НАУК
199034, САНКТ-ПЕТЕРБУРГ,
НАБ. МАКАРОВА, 4
Тел.: (812) 328-19-01
Факс: (812) 328-11-40
Е-mail: irliran@mail.ru

Internationale Jugendbibliothek MÜNCHEN

## ZENTRUM FÜR KINDERLITERATURFORSCHUNG INSTITUT FÜR RUSSISCHE LITERATUR (PUŠKIN-HAUS)

INTERNATIONALE JUGENDBIBLIOTHEK (MÜNCHEN)

РУССКО-НЕМЕЦКИЕ КОНТАКТЫ В ДЕТСКОЙ ЛИТЕРАТУРЕ

RUSSISCH-DEUTSCHE KONTAKTE IN DER KINDERLITERATUR







## programm

juni 7 - 8, 2018

DIE KONFERENZ FINDET STATT IM INSTITUT FÜR RUSSISCHE LITERATUR (PUŠKIN-HAUS), NAB. MAKAROVA 4, GROSSER KONFERENZSAAL 7 JUNI

10:00-14:10

VORMITTAGSPROGRAMM

10:00-10:10 ERÖFFNUNG

Bettina Kümmerling-Meibauer, Jörg Meibauer (Tübingen-Mainz, Deutschland) Pionier, Traktorist, Brigade. Zum Einfluss sowjetischer

Konzepte auf den sozialistischen Realismus der DDR-Kinderliteratur

Marina Balina (Bloomington, USA) Märchen der Weimarer Republik in der sowjetischen Kinderliteratur der 1920-er Jahre

Marina Kostjuchina (St. Petersburg, Russland) Clara Zetkin und Nadežda Krupskaja – Treuhänderinnen des Kinderbuchs

12:30-13:00 KAFFEEPAUSE

Ol'ga Miaeots (Moskau, Russland) Berta Lasks Erzählung "Wie Franz und Grete nach Rußland kamen" und Reisebeschreibungen der Sowjetunion in der Kinderliteratur der 1920-er und 1930-er Jahre

Tat'jana Fedjaeva (St. Petersburg, Russland) Vorstellungen und Modellierungen von Kindheit in den Werken deutschsprachiger Autoren während der sowjetischen Emigrationszeit (1930-er und 1940-er Jahre)

14:00-15:00 MITTAGESSEN

15:00-17:00 NACHMITTAGSPROGRAMM

Anastasija Kosteckaja (Manoa, USA) Wo beginnt "Heimat"? oder: Wie der Begriff "rodina" ins Ostdeutsche zu übersetzen ist

Anja Tippner (Hamburg, Deutschland) Die Wahrnehmung A. Makarenkos in Deutschland

Anna Dimjanenko (St. Petersburg, Russland) Das russische Kinderbuch in den deutschen Lagern für displaced persons zwischen 1946 und 1951

Ol'ga Simonova (Moskau, Russland) Im Interesse der Kinder oder der Politik? Deutsche Literatur in den Ausgaben des Detgiz-Verlags am Ende der 1950-er und zu Beginn der 1960-er Jahre

8 JUNI

10:00-12:00 VORMITTAGSPROGRAMM

Andrei Kostin (St. Petersburg. Russland) "Nauki junošej pitajut..." ("Die Wissenschaften nähren die Jugend...") - Lomonosovs Ode von 1747 im Licht deutschsprachiger Poetik

Gennadij Stadnikov (St. Petersburg, Russland) Der deutsche Schriftsteller in der ersten russischen Kinderzeitschrift

Konstantin Lemešev (St. Petersburg, Russland) A.L. von Schlözers "Vorbereitung zur Weltgeschichte für Kinder" in der Übersetzung von M.P. Pogodin (vorläufige Bemerkungen)

11:30-12:00 KAFFEEPAUSE

Oxane Leingang (Köln, Deutschland) Russischsprachige Autoren in der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur (1782-1852): zu den Problemen der Rezeption

Aleksandr Belarev (Moskau, Russland) Auf der Seifenblase: Die Rezeption von Kurd Laßwitz' Werken in Russland

Tat'jana Bogrdanova (Joensuu, Finnland) Die hohe Kunst des Kinderbuchs: Wilhelm Hauff und D.I. Mitrochin

13:30-14:30 MITTAGESSEN

14:30-16:30 NACHMITTAGSPROGRAMM

Nina Barkovskaja (Jekaterinburg, Russland) Die russische Rezeption von F. Saltens "Bambi. Eine Lebensgeschichte aus dem Walde"

Larissa Rudova (Los Angeles, USA) Erich Kästners "Emil und die Detektive": Die Übertragung der neuen Männlichkeit aus den deutschen Kriminalromanen für Kinder in die neue sowjetische Jugendliteratur

Birgitte Pristed (Århus, Dänemark) Ich bin ein deutscher Künstler! -Russische Buchillustration in den Ausgaben aktueller deutscher Kinderbücher

Marija Porjadina (Moskau, Russland) Übersetzungen aus dem Deutschen auf dem aktuellen heimischen Kinderbuchmarkt: Statistik. Tendenzen, Namen, Ideen